Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:
(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

DRK OV Rottenburg
Sülchenstraße 24
72108 Rottenburg
Stephan Lehmann, Bereitschaftsleiter
s.lehmann@drk-rottenburg.de

Projektname:
Ausstattung eines Multifunktionsfahrzeugs für den Katastrophenschutz und die Lebensrettung im Raum Rottenburg

---

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Der DRK Ortsverein Rottenburg musste nach 26 Jahren ein neues Einsatzfahrzeug beschaffen. Das jetziges Fahrzeug, ein VW T2 aus dem Jahr 1986, entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards. Es ist im vergangenen Jahr vom Bevölkerungsschutz ausgemustert und wegen fehlenden Mitteln leider auch nicht mehr ersatzbeschafft worden.
Da wir aus Platzmangel im Rettungszentrum nicht mehrere und einzeln spezialisierte Fahrzeuge beschaffen konnten, musste das neue Fahrzeug ein Multifunktionsfahrzeug werden. Das neue Fahrzeug soll mehrere Funktionen erfüllen:

Es wird als Mannschaftstransportwagen, als Transportfahrzeug des Jugendrotkreuzes, als Einsatzfahrzeug für "Helfer vor Ort", zum Materialtransport sowie als Einsatz- und Kommandofahrzeug bei mittelgroßen Veranstaltungen wie dem Neckarfest eingesetzt.

Für diese Zwecke muss das Fahrzeug besonders um- und ausgebaut werden.

Die erste Rückbank im Fond wird gedreht und zwischen den Sitzbänken ein mobiler Tisch eingebaut. Damit es als Einsatz- und Kommandofahrzeug genutzt werden kann, müssen zusätzlich zum Fahrzeugfunk weitere Funksprechstellen im Fond eingebaut werden. Diese dürfen wegen dem Wechselsystem nicht fest im Fahrzeug eingebaut werden.

Da das Material für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz in Gitterboxen und auf Paletten transportiert wird, benötigen wir ein Fahrzeug mit einer Ladebordwand. Aus diesem Grund bekam das neue Fahrzeug eine klappbare Ladebordwand der Firma Bär

Da die beiden Rückbänke herausnehmbar sind, kann wenn benötigt die komplette Ladefläche genutzt werden. So können je nach Bedarf Material und Personal schnell an die Einsatzstelle gebracht werden.

Dieses Fahrzeugkonzept ist bisher einzigartig im Landkreis Tübingen und soll in mehreren Stufen ausgebaut werden.

Ziel des Projekts:
(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) /
nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Damit das Fahrzeug als Kommando- und Einsatzleitfahrzeug genutzt werden kann, muss es mit zusätzlichen Sprechstellen im Fond ausgerüstet werden. Damit aber die Flexibilität des Fahrzeuges gewährleistet bleibt, reicht es nicht aus, die Sprechstellen an der Fahrzeugkarosserie zu befestigen. Wir benötigen ein mobiles System, welches schnell gewechselt werden kann. Die Firma Funktronic bietet hierfür ein geeignetes System. Es handelt sich um ein Bedienteil, bei welchem mehrere Funkkreise geschalten werden können. So kann z.B. der Einsatzstellenfunk 2m und der Fahrzeugfunk 4m (später Digitalfunk TETRA) geschalten werden. Der MTW verfügt bereits über eine Multifunktionsantenne. Durch die Nutzung des MTW als Kommando- und Einsatzleitfahrzeug, ermöglicht es uns eine deutlich verbesserte Koordinierung der Einsatzkräfte bei städtischen Großveranstaltungen wie dem Neckarfest und bei Konzerten auf dem Eugen-Bolz-Platz.

Zusätzlich würde es bei Einsätzen mit der Freiweilligen Feuerwehr Rottenburg die Kommunikation deutlich verbessern, da genau definiert ist, wer der Ansprechpartner auf Seiten des DRK ist.

Da durch die Einsparmaßnahmen des Bevölkerungsschutzes und den nicht ersetzten Fahrzeugen zu einer Versorgungslücke im Einsatzfall gekommen ist, schließt das Konzept des Multifunktionsfahrzeugs diese Lücke, was auch den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rottenburg zu Gute kommt.

Etwaige Folgekosten werden vom DRK Ortsverein Rottenburg übernommen.

Projektzeitplanung:

Dezember 2013 bis Juni 2014. Das Fahrzeug soll bereits beim nächsten Neckarfest als Kommandofahrzeug eingesetzt werden können.

Kooperationspartner:

DRK OV Rottenburg am Neckar
DRK Bereitschaft Rottenburg am Neckar

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:
(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

• Bedienteil Major BOS 2a2 oder 2b2	700,00 - 900,00 €
• S/E Block Radiodata 9c	2.000,00 €
• Zubehör	500,00 €
• Material für die Mittelkonsole zwischen Fahrer - und Beifahrersitz	150,00 €
	3450,00 €
• Einmessen Funkgeräte durch die Fa. KTF Feuchter	(1.000,00 € Eigenanteil)
• Bau und Einbau Mittelkonsole	Eigenleistung
• Einbau S/E Block im Fahrzeug	Eigenleistung
• Einsatzstunden ca. 60 Stunden	Eigenleistung

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

01.12.2013

Datum Unterschrift